

Waldorfschulen FAQ

Häufig gestellte Fragen (FAQ) zur Fachhochschulreife an Freien Waldorfschulen in Baden-Württemberg

Allgemeine Fragen

1. Wie erlangt man die Fachhochschulreife an Freien Waldorfschulen?
2. Wo beantragt man nach Beendigung des Praktikums die Bescheinigung der Fachhochschulreife?
3. In welchen Bundesländern wird die an Freien Waldorfschulen erlangte Fachhochschulreife anerkannt?

Fragen zum Praktikum

4. Welchen Sinn und Zweck verfolgt man mit dem Praktikum?
5. Wie findet man eine Praktikumsstelle?
6. Wird ein Freiwilligendienst oder ein Wehrdienst anerkannt?
7. Wird ein Praktikum im Ausland anerkannt?
8. Welche Arbeitszeiten- bzw. Fehlzeitenregelungen gelten?
9. Wer haftet bei einem Schaden im Betrieb?
10. Kann man den Praktikumsplatz wechseln?
11. Muss man nach dem Praktikum ein Praktikumszeugnis erhalten?

1. Wie erlangt man die Fachhochschulreife an Freien Waldorfschulen in Baden-Württemberg?

Die Fachhochschulreife besteht aus drei Teilen: dem schulischen, dem berufspraktischen und dem berufsbezogenen Teil. Erst wenn alle Teile erfolgreich abgeschlossen wurden, erhält man das Zeugnis über die in Baden-Württemberg erworbene Fachhochschulreife.

Nach dem erfolgreichen Bestehen des schulischen Teils der Fachhochschulreife folgt der berufsbezogene Teil. Nach der Verordnung des Kultusministeriums über den Erwerb der Fachhochschulreife an Freien Waldorfschulen vom 30. Juli 2013 erlangt man die Fachhochschulreife über

- das erfolgreiche Absolvieren eines neunmonatigen berufsorientierten Praktikums, davon müssen sechs Monate zusammenhängend sein, drei Monate können aufgeteilt werden,
- den Wehr- oder den Wehersatzdienst,
- den Bundesfreiwilligendienst,
- das Ableisten eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder eines Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ),
- den erfolgreichen Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung,
- eine mind. zweijährige schulische Berufsausbildung, ggf. in Verbindung mit einem Berufspraktikum,
- eine Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis.

Der ehemals besuchten Freien Waldorfschulen werden die Praktikumszeugnisse oder Leistungsnachweise nach Abschluss der praktischen Tätigkeit vorgelegt. Nach Prüfung der Unterlagen stellt die Freie Waldorfschule die Bescheinigung der Fachhochschulreife aus.

[Zurück zur Frageauswahl](#)

2. Wo beantragt man nach Beendigung des Praktikums die Bescheinigung der Fachhochschulreife?

Der besuchten Freien Waldorfschule müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden, damit die Bescheinigung der Fachhochschulreife erfolgen kann:

- Praktikumsbescheinigung oder ein Praktikumszeugnis,
- das Zeugnis des schulischen Teils der Fachhochschulreife,
- und die Bescheinigung der berufspraktischen Prüfung

Waldorfschulabsolventinnen/Waldorfschulabsolventen, die an den Fachhochschulreifeprüfungen im Frühjahr 2012 oder früher teilgenommen haben, reichen die oben genannten Unterlagen als beglaubigte Kopien beim zuständigen Regierungspräsidium im Referat Berufliche Schulen ein. Beglaubigte Kopien von Originalen erstellen beispielsweise Rathäuser, öffentliche Schulen oder Pfarrgemeinden.

[Zurück zur Frageauswahl](#)

3. In welchen Bundesländern wird die an Freien Waldorfschulen erlangte Fachhochschulreife anerkannt?

In:

- Baden-Württemberg
- Hessen
- Rheinland-Pfalz
- Niedersachsen
- Berlin

[Zurück zur Frageauswahl](#)

4. Sinn und Zweck des Praktikums?

Während des neunmonatigen Praktikums sollen junge Menschen berufliche Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln, um weitere Lebensplanungen vornehmen zu können. Zudem sollen praktisch-technische Kenntnisse aus dem Unterricht der Waldorfschule zur Anwendung in der Arbeitswelt kommen.

In dem Jahrespraktikum soll die Praktikantin oder der Praktikant verschiedene Arbeitsbereiche kennenlernen, so dass sie/er einen umfassenden Einblick einer Branche ihrer/seiner/ Wahl erhält. Dabei müssen sechs Monate zusammenhängend sein, drei Monate können in bis zu drei Abschnitte geteilt werden.

Hilfstätigkeiten wie Fahrerjobs, Tätigkeiten in der Telefonzentrale oder Lagerarbeiten werden nicht als Praktikum anerkannt.

[Zurück zur Frageauswahl](#)

5. Wie findet man eine Praktikumsstelle?

Idealerweise sucht sich der künftige Praktikant einen Betrieb oder eine Einrichtung in einer Branche ihrer/seiner Wahl. Während des Bewerbungsgesprächs muss deutlich gemacht werden, dass man verschiedene Abteilungen oder Arbeitsbereiche während des Jahres durchlaufen muss, weil das Praktikum sonst nicht anerkannt wird.

[Zurück zur Frageauswahl](#)

6. Freiwilligendienste und der Wehrdienst

Praktika bei den Freiwilligendiensten wie dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) oder dem Bundesfreiwilligendienst werden anerkannt, sofern die Bedingungen des Praktikums erfüllt werden. Wehr- oder Wehersatzdienstzeiten werden anerkannt.

[Zurück zur Frageauswahl](#)

7. Das Praktikum im Ausland

Auch eine praktische Tätigkeit im Ausland ist möglich, sofern die Bedingungen des Praktikums erfüllt werden. Die Praktikumsbescheinigung muss ggf. durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Urkundenübersetzer auf eigene Kosten ins Deutsche übersetzt werden.

[Zurück zur Frageauswahl](#)

8. Arbeitszeiten und Fehltage

Es gelten die branchenüblichen Arbeits- und Urlaubszeiten. Fehltage müssen im Arbeitszeugnis eingetragen und ggf. nachgeholt werden.

[Zurück zur Frageauswahl](#)

9. Wer haftet im Schadensfall?

Es empfiehlt sich für die Zeitdauer der praktischen Tätigkeit eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen, damit man im möglichen Schadensfall abgesichert ist, bzw. den bestehenden Versicherungsschutz zu prüfen.

[Zurück zur Frageauswahl](#)

10. Wechsel der Praktikumsstelle

Sechs Monate müssen zusammenhängend sein, drei Monate können in bis zu drei Abschnitte geteilt werden.

[Zurück zur Frageauswahl](#)

11. Muss man nach dem Praktikum ein Praktikumszeugnis erhalten?

Nach Ablauf der praktischen Tätigkeit erhält jeder Praktikant ein Praktikumszeugnis bzw. eine Praktikumsbescheinigung, worin alle ausgeübten Tätigkeiten aufgelistet sind.

[Zurück zur Frageauswahl](#)